

Freitag, 27. Januar 2023, Werra Rundschau / Lokales

# Kita-Neubau geht in Planungsphase

**AUSBLICK - Meinhard will 2023 mehrere Projekte voranbringen**

VON STEFANIE SALZMANN



Soll 2023 zur Planungsreife gebracht werden: der neue Kindergarten in Grebendorf. Doch bisher gibt es noch keine Entscheidung in Sachen Standort. Im Gespräch sind das Bernstal und der Ziegelweg. Grafik: Luther Bauplanung

**Meinhard** – Auf den Bau eines neuen Kindergartens, die Ausstattung der Feuerwehren und den Schutz der Bevölkerung bei möglichen Energieengpässen im nächsten Winter will die Gemeinde Meinhard die Schwerpunkte in diesem Jahr legen.

## Neubau Kindergarten

Das größte Projekt, das zumindest in diesem Jahr noch in die konkrete Planungsphase gehen soll, ist der Neubau eines Kindergartens in Grebendorf – nach Möglichkeit mit Raum für je drei Kita- und drei Krippengruppen. „Die

wichtigste noch zu klärende Frage ist bisher immer noch der Standort“, sagt Meinhards Bürgermeister Gerhold Brill.

Für den ursprünglich vom Parlament beschlossenen Standort am Bernstal stehe noch ein Bodengutachten aus. Für das Grundstück am Bernstal waren allerdings die Ankaufverhandlungen mit den Grundstückseigentümern zunächst gescheitert. Deshalb wollte die Gemeinde auf den Ziegelweg ausweichen. Mit einem Baustart für das Projekt rechnet Brill für 2023 nicht mehr, Planung und entsprechende Ausschreibungen sollen aber erfolgen.

### Feuerwehren

Baustart hingegen soll in diesem Jahr noch für das neue Feuerwehrgerätehaus in Schwebda sein. Für den Bau rechnet Brill in Kürze mit der Baugenehmigung. Die Kosten für den Neubau belaufen sich nach aktuellem Stand auf zirka zwei Millionen Euro. Wegen der Höhe der Förderung ist aktuell beim Verwaltungsgericht Wiesbaden eine Klage der Gemeinde Meinhard gegen das Land Hessen anhängig.

Zugleich ist laut Haushaltsentwurf für dieses Jahr die Anschaffung neuer Feuerwehrfahrzeuge für die Ortsteilwehren in Frieda und Grebendorf vorgesehen.

### Zivilschutz

„Wir müssen uns jetzt schon auf den Winter 2023/24 vorbereiten“, sagt der Verwaltungschef, und „dafür das Sommerhalbjahr“ nutzen. Für alle gemeindlichen Wasser- und Abwassersysteme sollen Notstromversorgungen eingerichtet werden, damit die Pumpen auch im Fall eines Blackouts weiterlaufen können. Die Wärmeinseln seien in den Ortsteilen bereits funktionsfähig.

### Straßensanierung

Einige der zahlreichen Sanierungsstaus in Sachen Straßenbau sollen in diesem Jahr in Angriff genommen werden.

Zu den Projekten gehören mehrere Straßen in Hitzelrode, Neuerode und Grebendorf. In Grebendorf handelt es sich um die Neugestaltung des Rietweges.

### Not-Wasserleitung

Zwischen Frieda und Eschwege wird in diesem Jahr der Bau einer Notwasserleitung beginnen. Damit soll die Trinkwasserversorgung sichergestellt werden, wenn der Tiefbrunnen Frieda ausfällt.

## Fotovoltaik

Auf das Dach der Gemeindeverwaltung Meinhards soll eine Fotovoltaikanlage für insgesamt 60 000 Euro gebaut werden, über die die Gemeindeverwaltung dann partiell mit Strom versorgt werden kann.